

12. April 2017

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung.....	2
2	MINT.....	3
3	Familienfreundlichkeit.....	4
4	Diversity.....	5
5	Ausschreibungen.....	6



0 Aus dem Gleichstellungsbüro

0.1 Stellenausschreibungen

► **Studentische Hilfskraft, Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen, 40h/Monat, befristet auf ein Jahr, Verlängerung möglich, Bewerbungsfrist 28.04.**

Die Tätigkeit umfasst u.a. die Mitwirkung bei der Vorbereitung, Koordination und Durchführung des Workshops- und Veranstaltungsangebots im Rahmen des Dorothea Schlözer-Qualifizierungsprogramms 2017/18. [Link](#)

► **Studentische Hilfskraft, Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen, 40h/Monat, befristet auf ein Jahr, Verlängerung möglich, Bewerbungsfrist 28.04.**

Die Tätigkeit umfasst u.a. die Mitwirkung bei der Vorbereitung, Koordination und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Diversity Audits „Vielfalt gestalten“. [Link](#)

0.2 Veranstaltungen im April und Mai

► **24.04., Vortrag und Workshop, „Hochschule jenseits von zwei Geschlechtern? Was Sie schon immer über den Umgang mit Trans* und geschlechtlicher Vielfalt wissen wollten“**

Der **Vortrag** vermittelt zentrales Grundlagenwissen über die vielfältigen Selbstverständnisse und Lebensrealitäten von Trans*-Menschen. Im **Workshop** werden diese Grundlagen durch (selbst-)reflexive Arbeit und hochschulspezifische Fallbeispiele vertieft, die insbesondere die Situation von Lehrenden und/oder Beratenden im Umgang mit trans* Studierenden und geschlechtlicher Vielfalt fokussieren. [Link](#)

► **30.05., „Diversität und Stadt“, Veranstaltung zum 5. Bundesweiten Diversity-Tag in Göttingen**

Am 30.05. findet der 5. Bundesweite Diversity Tag statt, der vom Verein „Charta der Vielfalt“ initiiert wurde. Unter dem Motto „Diversität und Stadt“ beteiligt sich die Universität Göttingen, Unterzeichnerin der Charta 2015, auch in diesem Jahr mit einer Veranstaltung, die vom Gleichstellungsbüro, dem Institut für Diversitätsforschung und der Stadt Göttingen organisiert wird.

[Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

- ▶ Sonder-Newsletter des Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, [Link](#)
- ▶ Newsletter AcademiaNet, 04/17, [zur Startseite](#)
- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 04/17, [zur Startseite](#)

1.2 PM, „AStA stellt Schwerpunktthemen für die Legislaturperiode 2017/18 vor“, AStA der Universität Göttingen



Der AStA der Universität Göttingen hat seine Schwerpunktthemen für die Legislaturperiode 2017/18 vorgestellt. Erneut wurde ein Gender & Diversity-Referat eingerichtet. [Link](#)

1.3 PM, „Eindeutiges Votum für die Fortsetzung des Professorinnenprogramms“, Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

Die GWK hat einvernehmlich entschieden, das „Professorinnenprogramm“ fortzuführen. Das Bund-Länder-Programm wirkt auf zwei Ebenen: Es erhöht die Anzahl der Professorinnen an deutschen Hochschulen und stärkt die Strukturen für die hochschulinterne Gleichstellung. [Link](#)

- ▶ Die Allgäuer Zeitung berichtet über die Bestrebungen des Ministeriums, das Professorinnenprogramm zu verlängern und zitiert unter anderem Präsidentin Prof. Dr. Beisiegel, die einen echten Kulturwandel hin zu mehr Geschlechtergerechtigkeit anmahnt. [Link](#)

1.4 Artikel, „Frauenquote: Wann ändert sich was?“, ZEIT Online

Die ZEIT führte ein Interview mit vier wichtigen Vertreter*innen der deutschen Wissenschaft (unter anderem mit Präsidentin Prof. Dr. Beisiegel) über Mut, Macht und Quoten. [Link](#)

1.5 PM, „Kodex-Check der GEW nimmt Beschäftigungsbedingungen unter die Lupe“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Einen Überblick über die Personalpolitik an 82 deutschen Hochschulen gibt der Kodex-Check der GEW. Der Kodex-Check basiert auf den Kriterien des Herrschinger Kodex „Gute Arbeit in der Wissenschaft“, den die GEW vor fünf Jahren erarbeitet hat. Interessierte Nachwuchswissenschaftler*innen können sich über den Frauenanteil an der Universität und den Anteil der Teilzeitbeschäftigten sowie über Karrieremöglichkeiten und Familienfreundlichkeit der Einrichtung informieren. [Link](#)

1.6 PM, „Antidiskriminierungsstelle zertifiziert Arbeitgeber für Entgelt-Check“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Vor dem Equal Pay Day am 18.03. hat die Antidiskriminierungsstelle mehrere Unternehmen und öffentliche Verwaltungen für ihr Engagement für Lohngerechtigkeit gewürdigt. [Link](#)

1.7 PM, „Bundestag beschließt Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Der Bundestag hat in zweiter und dritter Lesung den von Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig eingebrachten Gesetzentwurf für mehr Lohngerechtigkeit (Gesetz zur Förderung von Transparenz von Entgeltstrukturen) beschlossen. [Link](#)

1.8 Studie, „Faire Ungleichheit?“, Universität Konstanz

Eine Studie zu geschlechtsspezifischem Lohnunterschied belegt eine gesellschaftliche Verankerung der Ungleichheit: Eine Lohnlücke von 7-9% wird gesellschaftlich als fair angesehen. [Link](#)

1.9 PM, „Immer mehr Menschen wenden sich an das Hilfetelefon ‚Gewalt gegen Frauen‘“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Der Jahresbericht des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ zeigt: Im Jahr 2016 wurde das bundesweite Beratungsangebot über 34.400 mal per Telefon, Chat und E-Mail in Anspruch genommen. Das ist ein Anstieg von rund 27 % im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

1.10 Publikation, „Gewalt im beruflichen Alltag“, Utta Isop (Hg.)

Wie kann eine Gesellschaft demokratisch sein, wenn ihre Betriebe und Institutionen hierarchisch sind? Woran können wir erkennen, dass Hierarchien zu einem bedeutenden Teil nicht rational und funktional begründet werden? Fragen wie diesen geht das Buch mit Reflexionen und Interviews zu Erfahrungen mit Gewalt im Betrieb sowie mit theoretischen Texten nach. [Link](#)

1.11 Zeitschrift, „Schwerpunktheft der Femina Politica: 20 Jahre Vertrag von Amsterdam – Europäische Gleichstellungspolitik revisited“

Im Jahr 1997 wurden die Prinzipien Gender Mainstreaming und Antidiskriminierung im Amsterdamer Vertrag verankert. Die Einleitung zum Schwerpunktheft bilanziert zwanzig Jahre nach der Verabschiedung die Wirkungen dieser vertraglichen Verankerung und kommt dabei zu einem gemischten Fazit. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.12 Veranstaltung, „gb-check – Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben“, 03.05., Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin, [Anmeldeschluss 21.04.](#)

Auf der Veranstaltung soll der Öffentlichkeit das Analyseinstrument „gb-check“ vorgestellt werden. Der „gb-check“ überprüft zentrale Faktoren für die Gleichbehandlung der Geschlechter in insgesamt sechs Arbeitsbereichen. Durch die Analyse mit dem „gb-check“ werden Diskriminierungsrisiken im Betrieb deutlich und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. [Link](#)

1.13 Vortrag, „Antifeminismus: In der Mitte der Gesellschaft angekommen“, 30.05., Gleichstellungsstelle des Landkreises Göttingen, Göttingen

Antifeminismus ist derzeit sehr populär. Als fester Bestandteil extrem rechter Ideologie ist Antifeminismus aber auch in Teilen der Mitte der Gesellschaft weit verbreitet. Der Vortrag gibt einen systematischen Einblick in die unterschiedlichen Strömungen des Antifeminismus. [Link](#)



2 MINT

2.1 Artikel, „Eifrige Projektschmieden“, Deutsche Universitätszeitung (duz)

Malena Staudacher gehört zu jenen Studierenden, um die viele deutsche Hochschulen und die Wirtschaft heftig werben: technik-affin, weiblich, hochmotiviert. Das Studium mache ihr Spaß

und das habe sie einem Schnupperstudium zu verdanken, das sie zuvor an der TU Berlin absolvierte: MINTgrün, ein Brückenschlag zwischen Schule und Hochschule. [Link](#)

2.2 Artikel, „Mut zu MINT!“, mitmischen, das Jugendportal des Deutschen Bundestages

Insgesamt gibt es in Deutschland mehr als 7,5 Mio. MINT-Beschäftigte. Auffällig ist, dass vergleichsweise wenige Frauen in den MINT-Berufen arbeiten. Das soll sich ändern. Die Fraktionen von CDU/CSU und SPD fordern daher ein neues Gesamtkonzept. [Link](#)

2.3 Interview „Das ist nichts für dich“, mitmischen, Jugendportal des Deutschen Bundestages

Die Soziologin Dr. Ulrike Struwe beantwortet im Interview, woher die Scheu vieler Mädchen und junger Frauen vor Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik kommt. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.4 Jahrestagung, „40 Jahre FiNuT!“, 25.-28.05., Frauen in Naturwissenschaften und Technik (FiNuT), Berlin, Anmeldeschluss 14.04.

Die Jubiläumstagung wird für einen Blick zurück in die Geschichte, die Beschäftigung mit aktuellen Themen von der Genderforschung bis zu Themen aus Naturwissenschaft und Technik sowie für Blicke in die Zukunft des FiNuT genutzt. [Link](#)

3 Familienfreundlichkeit

3.1 Eltern-Kind-Raum in der Zentralbibliothek, Universität Göttingen



Ab sofort steht studierenden Eltern im 2. Obergeschoss der SUB ein weiterer reservierbarer Eltern-Kind-Raum zur Verfügung. Das große Zimmer ist mit zwei PCs, einem Stillsessel und viel Spielzeug ausgestattet und verfügt auch über einen Wickelraum. Die Reservierung ist als „Arbeitskabine Eltern“ über eCampus möglich. [Link](#)

3.2 PM, „Mehr Frauen profitieren künftig vom gesetzlichen Mutterschutz“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Der Bundestag hat das Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts beschlossen, das bestmöglichen Gesundheitsschutz für schwangere und stillende Frauen gewährleisten soll. Mit dem neuen Gesetz wird der Mutterschutz zeitgemäßer und an moderne Anforderungen angepasst. [Link](#)

3.3 PM, „Beschluss des BGH: Keine Lockerung des Adoptionsrechts“, Bundesgerichtshof (BGH)

Der BGH hat bestätigt, dass die Adoption eines Kindes nur innerhalb einer bestehenden Ehe oder Lebenspartnerschaft möglich ist. Für Partner*innen, die in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft mit dem leiblichen Elternteil eines Kindes leben, bleibt die Möglichkeit der Adoption des betreffenden Kindes ausgeschlossen. [Link](#)

4 Diversity

4.1 PM, „HRK befragt Hochschulen zur Integration von Geflüchteten: Deutliche Erfolge und neue Herausforderungen“, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Geflüchtete sind in den vergangenen Monaten deutlich verstärkt an den deutschen Hochschulen angekommen. Laut einer Befragung der HRK sind derzeit 1.140 Geflüchtete in einem Fachstudium immatrikuliert. Das sind fünf Mal so viele wie noch vor einem halben Jahr. [Link](#)

4.2 PM, „Neue Rubrik ‚Der aktuelle Fall‘ gestartet“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes nimmt künftig in loser Folge anhand konkreter Fälle alltägliche Diskriminierung in den Blick. Der erste Fall befasst sich mit Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt. [Link](#)

4.3 Studie, „Studieren ohne Abitur“, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Die Zahl der Studierenden ohne Abitur hat einen neuen Höchststand erreicht. Dies geht aus einer aktuellen Studie des CHE hervor. Rund 51.000 Personen studierten im Jahr 2015 aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation an einer deutschen Hochschule. [Link](#)

4.4 Studie, „Geschlechtsspezifische Leistungsunterschiede in Abhängigkeit der sozialen Herkunft“, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Forscher*innen des DIPF haben herausgefunden, dass der Einfluss des Geschlechts auf die Leistungen von Schulkindern je nach sozialer Herkunft unterschiedlich ausfällt. Verallgemeinernde Aussagen über den Bildungserfolg *der* Jungen oder *der* Mädchen greifen also zu kurz, da deren Leistungsunterschiede sozial bedingt variieren. [Link](#)

4.5 Artikel, „In Marburg kann ich fast ein normales Leben führen“, SPIEGEL Online

SPIEGEL Online berichtet über zwei sehbehinderte Studierende aus Marburg. Die Marburger Universität ist bei Sehbehinderten besonders beliebt, weil sie viele simple Hilfen anbietet: [Link](#)

4.6 Artikel, „Die schaffen Durchblick für alle“, SPIEGEL Online

Leichte Sprache, Untertitel, starke Kontraste: Menschen mit Behinderung haben unterschiedliche Bedürfnisse beim Surfen. Spezialist*innen, die sich mit dem Umgang mit diesen Bedürfnissen auskennen, gibt es wenige, weil sie das Wissen oft selbst zusammensuchen müssen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

4.7 Symposium, „Exklusiv INKLUSIV“, 22.06., Inklusionswerkstatt Mecklenburg-Vorpommern, Hochschule Neubrandenburg, [Anmeldeschluss 22.05.](#)

„Inklusion kann gelingen“: Unter diesem Motto steht das Symposium der Inklusionswerkstatt Mecklenburg-Vorpommern. Es richtet sich an alle an Inklusion interessierten Personen und Organisationen. Anliegen ist es, gemeinsame Erfahrungsgeschichten für gutes Gelingen auszutauschen, Theorie und Praxis zusammenzuführen und Netzwerke zu knüpfen. [Link](#)

4.8 Save the Date: Konferenz, „Diversity in Gefahr? Wie können wir Vielfalt sichern und entwickeln?“, 16.-17.11., Charta der Vielfalt, Berlin

Auf der Konferenz sollen die praktischen Erfahrungen mit Vielfalt von Unternehmen und Organisationen im Mittelpunkt stehen. In Keynotes, Workshops und Panels werden alle Dimensionen des Diversity-Managements diskutiert. [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Programmkoordinator*in, Medizinische Hochschule Hannover (MHH), 50% TV-L gemäß Qualifikation, befristet bis 31.12.2018, **Bewerbungsfrist 28.04.**



Aufgabe der*des zukünftigen Mitarbeiter*in ist die Umsetzung und Weiterentwicklung eines innovativen und anspruchsvollen Programms zur Wissenschaftlerinnenförderung. Die Stelle wird aus den Gleichstellungsmitteln der an der MHH angesiedelten großen DFG-Verbundprojekte finanziert. [Link](#)

5.2 Referent*in im Büro der Universitätsfrauenbeauftragten, Universität Würzburg, 100% TV-L 13, Jobsharing möglich, befristet auf zwei Jahre, **Bewerbungsfrist 01.05.**

Aufgabengebiet ist die inhaltliche und operative Unterstützung der Universitätsfrauenbeauftragten. Hierzu zählen insbesondere die Organisation und Umsetzung von Maßnahmen zur Frauenförderung und die Konzeption und Entwicklung neuer Projekte und Maßnahmen. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de